

Der Waldpark Falkenstein liegt direkt am Geesthang, also am Steilufer, das jäh zur Elbe abfällt. Früher war die Gegend unbewaldet und zeigte kahlen Sand. Dies gab dem westlich gelegenen Hügeln den Namen Wittenberge (weiße Berge). Heute sind Falkenstein und Wittenberger Heide aufgeforstet und naturnah als Park gepflegt.

Nirgendwo sonst in Hamburg hat man so schöne Blicke auf die Elbe. Wenn man durch die Baumwipfel auf das Wasser blickt, glaubt man am Meer oder einem riesigen Binnensee zu sein. Der Weg am sandigen Elbufer erinnert an friesische Inseln.

Ein Leckerbissen ist der Römische Garten. Er wurde ab 1880 von privater Seite angelegt und 1951 der Stadt Hamburg zum Geschenk gemacht. Von der östlichen Terrasse hat man einen wunderschönen Blick über den breiten Elbstrom und die Insel Neßsand. Im "Heckentheater", das einem römischen Amphitheater nachempfunden wurde, finden Auftritte und Veranstaltungen statt.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit Buslinie 286 bis *Falkenstein*.

Anfahrt mit dem PKW

P Von der *Blankeneser Landstraße* links in die *Kösterbergstraße*. Der Parkplatz befindet sich an der Buswende an der Kreuzung mit *Falkenstein* und *In de Barga*.

Weglänge: 7 km mit vielen Steigungen

Wegbeschreibung (1:45 Std.)

Der Wanderweg führt vom Parkplatz zum Elbhang, wo man die erste schöne Aussicht genießen kann (1). Nach mehreren Windungen gelangt man hinunter zur Straße *Falkensteiner*



Ufer, von der man bald links in den Weg *Rissener Ufer* abbiegt (2). Hier gibt es nach zweihundert Metern die Möglichkeit zur Einkehr auf der sonnigen Terrasse eines Lokals (3), bevor wir den kleinen Weg hinunter zum Elbstrand nehmen. Wir laufen im Strandbereich mit festem Sand, der sich auf halber Höhe im Wechsel der Tide bildet (4). Vor den Wasserrückhaltebecken wandern wir auf der asphaltierten Straße weiter, bis wir hinter dem alten Wasserwerk den Weg hinauf zum *Römischen Garten* gehen (5). Wer zuvor nicht eingekehrt ist, sollte hier sein Picknick und die Aussicht genießen. Der Weg zurück zum Ausgangspunkt dauert noch gute 10 Minuten.

Tipp

- Fernglas mitnehmen, es gibt schöne Fernsichten auf das andere Elbufer
- Der Weg ist herrlich in der Morgen- und Abendsonne, abends sollte man die Route in entgegengesetzter Richtung gehen.

